

# Landlust in Nordstormarn

Reinfeld, Klein Wesenberg, Hamberge, Badendorf, Heilshoop, Zarpen, Heidekamp, Reinfeld  
(gefahren am 21.08.2011)

**Länge dieser Radwandertour: ca. knapp 40 km**

Kirchen, Krimis, Kühe, Karpfen, Katen, Höfe und Trecker, Einkaufen auf Höfen, Landgasthöfe, Seen und Teiche, Kultur am Wegesrand ... Auf dieser Tour durch reizvolle typische Stormarner Landschaft gibt es einiges zu entdecken. Die Autobahn und die Bahn immer ganz nah, die Ostsee, Hamburg und Lübeck nicht weit, aber hierher verirren sich offenbar nur wenige, selbst an einem schönen Sonntag im August.



Start ist am Bahnhof **Reinfeld**, von hier geht es vom Kreisel aus rechts in die Mahlmannstraße, bereits am ersten Restaurant vorbei, dem Lallbüdel. Am Zuschlag, links auf die B 75, Sie gelangen nach Stubbendorf, hier die zweite rechts, in den Wesenberger Weg. An der Gabelung steht ein Wanderschild „Wanderweg“, hier geht es nach links und an der nächsten Gabelung an einem Neubaugebiet nach rechts. Sie befahren nun einen Feldweg namens Redderschmiede. An der nächsten Gabelung an der Hauptstraße von Groß Wesenberg rechts abbiegen und unter der Autobahnbrücke hindurchfahren. Sie gelangen auf der Hauptstraße über die Trave hinweg nach Klein Wesenberg, auf der Travebrücke haben Sie einen malerischen **Blick auf die Trave** und die **Kirche in Klein Wesenberg**. Schauen Sie sich die Kirche von außen und wenn möglich auch von innen an. Die Kirche bildet auch eine feine gruselige **Kulisse für einige Krimis**, die der 2007 verstorbene Klein Wesenberger

Pastor Christian Uecker geschrieben hat. Fahren Sie links in die Straße Am Kirchberg an der Kirche vorbei. Nun gelangen Sie am Straßenschild Billerbäckweg nach einem kurzen Stück an eine kleine Wegkreuzung. Rechts führt der **Stormarnweg** auf der Reeckerheide weiter, der Hanseatenweg und auch die neue vom Kirchenkreis Plön kreierte Karpfentour führen offiziell geradeaus den Billerbäckweg/Radbergweg weiter. Im Prinzip ist es egal, welchen Weg Sie nehmen – ich fand den Stormarnweg/Reeckerheide allerdings schöner. Die Wege treffen sich am Ende des Brockkamps und führen beide über die Bahnstrecke Hamburg-Lübeck hinweg weiter nach Hamberge. Von der Reeckerheide fahren Sie links in den Brockkamp hinein, am Ende des Brockkamps dann rechts und gleich wieder links in den Ziegeleiweg. Man verläßt nun den Stormarn- und den Hanseatenweg. Es geht über die Trave hinweg, an einer **Kanueinsetzstelle** vorbei. Von der Brücke haben Sie wieder einen sehr schönen Flußblick. Schließlich landen Sie an der B 75 in Hamberge, geradezu befindet sich die Kirche, rechts haben Sie eine Einkehrmöglichkeit im **Restaurant Traveblick** und auch **Einkaufen** können Sie auf dem **Hof Beeck oder Fennert** in der Schulstraße. Überqueren Sie die B 75 an der Fußgängerampel und machen Sie in der Schulstraße Halt an der **Kirche Hamberge**, die Teil der vom Kirchenkreis Plön kreierte Karpfentour ist. Weiter geht es auf der Schulstraße, halten Sie sich an der Gabelung links. Wieder geht es unter der Autobahnbrücke der A 1 hindurch, der Weg macht alsbald einen Bogen nach rechts, Sie befinden sich nun in einem Landschaftsschutzgebiet. An einer T-Kreuzung sind die Radwege perfekt ausgeschildert-rechts geht's nach Ahrensböök und links nach **Badendorf**, das ein weiteres Tourziel ist. Auf dem Weg Langen Jahren gelangen Sie bis zur Hauptstraße, der Sie nach rechts über eine Autobahnbrücke folgen. In Badendorf werden Pferde und Landwirtschaft großgeschrieben, im Ort gibt es schöne Höfe, Katen und liebevoll gepflegte Gärten. Ein schöner Mirabellenbaum steht vor dem Gemeinschaftshaus. Über die Straße Wüstenei gibt es zwar einen Weg zum Landschaftsschutzgebiet **Wüstenei**, ein Zugang ist von hier jedoch nur sehr eingeschränkt möglich, da sich dort ein (ehemaliger) Truppenübungsplatz befindet. Die Autorin zog es vor - beeindruckt von den vielen Warnschildern und ausdrücklichen Hinweisen auf unterschiedliche Lebensgefahren – einen Rückzieher zu machen. Fahren Sie in Badendorf über die Mitteltorstraße und Wendum am Hof Köhnke vorbei auf einem Feldweg an vielen Feldern und schönen alten Gärten mit wunderschönen Obstbäumen in Richtung **Heilshoop**. Nun kommt auf der rechten Seite das Landschaftsschutzgebiet Wüstenei in Sicht, von hier können Sie sich je nach Lust und Laune noch durch die Wälder schlagen. An der Hauptstraße kurz vor der Reinfelder Straße haben Sie eine Einkehrmöglichkeit im **Landhaus Heilshoop**. Weiter geht es links auf der Reinfelder Straße. In der Straße Am Moorteich gelangt man zur idyllischen **Heilshooper Badestelle am Moorteich**. Es ist ein künstlicher See, der bereits im 12. Jahrhundert von Benediktinermönchen angelegt wurde und der Karpfenzucht dient. Sie können rechts am Moorteich entlang weiterwandern und gelangen wieder an einen kleinen Steg und an das Fischhaus. An Himmelfahrt 2010 fand hier der erste Gottesdienst am Moorteich statt. Auf der Reinfelder Straße geht es dann weiter bis **Zarpen**. Zarpen gibt sich am Ortseingang gleich höchst international. Ein Schilderbaum zeigt, wie weit Zarpen von den unterschiedlichen Metropolen dieser Welt entfernt ist. Dahinter in der Teichstraße befindet sich gleich die Zarpener Kirche, die wieder

eine Station auf der sog. Karpfentour des Kirchenkreises-Plön bildet. Die Kirche ist regelmäßig geöffnet, so daß Sie einen Blick hineinwerfen können. Durch Nordstormarn führt heute offenbar eine Treckertour – etliche alte und interessante Trecker knattern durch die Gegend. Fahren Sie auf der Teichstraße zurück und machen Sie einen kleinen Abstecher zum **Zarpener Struckteich**. Am Pöhlser Weg links ab und Am Hellteich wieder links. Nach einer kleinen rasanten Bergabfahrt führt versteckt links ein kleiner schmaler Wanderweg direkt zum Struckteich – einem Eldorado für Enten und Greifvögel. Sie können den ganzen Weg am malerischen Struckteich entlangwandern, ein fantastisches Kleinod, das unter Naturschutz steht. Auch eine Picknick- oder Fotopause bietet sich an. Hinter dem Teich befinden sich die Zarpener Wallberge, langgestreckte Landschaftsbuckel, die in der letzten Eiszeit vor rund 10.000 Jahren entstanden sind. Am Ende des Struckteichs landen Sie an der Rehhorster Straße, dort fahren Sie links, nach einem kurzen Stück stoßen Sie auf die Reinfelder Straße, auf der Sie nach rechts in Richtung **Heidekamp** fahren. In Heidekamp folgen Sie links der Heilsaustraße über die Brücke der Heilsau, einem Nebenfluß der Trave. Über die Reinfelder Straße gelangen Sie nach Reinfeld. Auf dem Weg lohnt ein Abstecher zum **Bauernladen Dölger** und dem **Restaurant Casa Rusticana** mit Biergarten machen. Fahren Sie dazu links in den Binnenkamp. In Heidekamp können Sie alternativ vor der Brücke über die Heilsau auch rechts über die Schuhwiese und entlang des Herrenteiches zurück nach Reinfeld fahren. In der Karpfenstadt Reinfeld bietet sich noch die Möglichkeit eines Stadtrundgangs: Kirche, Neuhöfer Teich, Milchbar, Pastorat, Herrenteich mit neuer Promenade.

**Internetlinks:**

[www.amt-nordstormarn.de](http://www.amt-nordstormarn.de)

<http://kirchenrouten.eu>

[kreis-stormarn.de/freizeit/index.html](http://kreis-stormarn.de/freizeit/index.html)

<http://www.krimilexikon.de/uecker.htm>

[www.kirche-hamberge.de](http://www.kirche-hamberge.de)

[www.wuestenei-luebeck.de](http://www.wuestenei-luebeck.de)

[www.kirche-zarpen.de](http://www.kirche-zarpen.de)

[www.casa-rusticana.de/](http://www.casa-rusticana.de/)

[www.bauernladen-doelger.de/](http://www.bauernladen-doelger.de/)

[www.lallbuedel.de/](http://www.lallbuedel.de/)

[www.milchbar-reinfeld.de](http://www.milchbar-reinfeld.de)

[www.reinfeld.de](http://www.reinfeld.de)

[www.kirche-reinfeld.de](http://www.kirche-reinfeld.de)